

Presseinformation

## **Qualifizierte Berater für das Immobiliengeschäft**

*Masterstudiengang „Real Estate Law“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vermittelt rechtliche und ökonomische Aspekte des Immobilienmarktes*

Die Immobilienbranche wächst, vor allem im Hinblick auf neue Geschäftsfelder. Die klassischen Bereiche wie Erwerb, Veräußerung, Verpachtung und Vermietung haben längst Gesellschaft bekommen. Fachleute beschäftigen sich inzwischen auch mit Themen wie Immobilienfonds, Real Estate Investment Trusts, Verbriefungsmodellen und Non-Performing Loans, um nur einige zu nennen. Diese Entwicklung ist international schon weit vorangeschritten und wird auch in Deutschland zunehmen. Wenn sich Branchen erweitern, ist zugleich der Bedarf an entsprechenden Experten groß. Qualifizierte Berater, die die wesentlichen rechtlichen und ökonomischen Aspekte des Marktes beurteilen können und sich in den neuen Themenfeldern ebenso gut auskennen wie in den klassischen, sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt.

### **Studiengang zum Immobilienrecht schließt Ausbildungslücke**

Die deutschen Universitäten können mit ihren derzeitigen Studienangeboten diese thematische und wirtschaftliche Entwicklung nicht ausreichend berücksichtigen. Es werden lediglich Teilaspekte wie Werkvertragsrecht, Mietrecht oder öffentliches Baurecht behandelt. Auch Zusatzstudiengänge beschränken sich auf den Teilbereich der Immobilienwirtschaft. Mit dem Masterstudiengang „Real Estate Law“ schließt die Westfälische Wilhelms-Universität Münster diese Ausbildungslücke. Neben wesentlichen Aspekten des Immobilienrechts und seinen ökonomischen Grundlagen konzentriert sich der dreisemestrige Studiengang auf die neuen Themen der Branche. „Unsere Studenten lernen die aktuellsten Bereiche kennen und das sozusagen hautnah. Denn ein großer Teil unserer über 50 Referenten kommt aus der Praxis, sei es aus der Immobilienwirtschaft, aus Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Banken, Kanzleien, Gerichten oder der Verwaltung“, so der akademische Leiter Univ.-Prof. Dr. Matthias Casper.

### **Praktiker lernen für die Praxis**

Das Masterprogramm „Real Estate Law“ richtet sich in erster Linie an Interessierte, die bereits ein paar Jahre Berufserfahrung haben und sich im Immobilienrecht weiterentwickeln oder spezialisieren möchten. Das Programm ist so angelegt, dass es neben der beruflichen Tätigkeit durchlaufen werden kann. Die insgesamt 380 Unterrichtsstunden werden einmal pro Monat im Block von donnerstags bis samstags absolviert. „Nicht immer ein leichtes Unterfangen, aber sicherlich eines, das sich bezahlt macht. Denn zwei oder sogar drei Dinge sind den Teilnehmern nach erfolgreichem Abschluss gewiss: der Hochschulgrad eines „Master of Laws“ (LL.M.), ein umfangreiches, wissenschaftliches und praxisbezogenes Know-how im Immobilienrecht und wahrscheinlich sehr gute Karriereaussichten“, meint Casper.

Der Studiengang „Real Estate Law“ an der WWU Münster kostet 11.970 Euro (Frühbuche: 9.975 Euro). Im Internet gibt es unter [www.real-estate-law.de](http://www.real-estate-law.de) weitere Informationen über Termine und Bewerbungsmodalitäten.

## **„Real Estate Law“: Das sagen die Teilnehmer**

*Die folgenden Aussagen sind Ergebnisse der anonymen Befragung, die von JurGrad regelmäßig mit den Absolventen des Studienganges durchgeführt wird.*

- 97,9 Prozent der Teilnehmer würden sich wieder dafür entscheiden, diesen Studiengang aufzunehmen.
- 95,8 Prozent der Teilnehmer bewerteten die Inhalte des Studienganges mit gut bis sehr gut.
- 93,7 Prozent der Teilnehmer bewerteten die Organisation des Studienganges mit gut bis sehr gut.

(Evaluationszeitraum: 2006-2008; Anzahl der Befragten: 48)

### ***Teilnehmerkommentare:***

- „„Co-Teaching‘ fand ich total gut.“
- „Super ausgewählte Themen, quer durch alle Bereiche.“
- „Gute Unterlagen, auch besprochene Verträge wurden von Dozenten nachgereicht.“
- „Ich habe viele neue Ideen und Aspekte mitgenommen. Uneingeschränkte Empfehlung.“
- „Insgesamt ein sehr gelungener Studiengang, der auch sehr ordentlich organisiert worden ist.“
- „Bitte unbedingt weitermachen.“